

NEUE DIMEN- SION- NEN

HALBJAHRESBERICHT 2016



HALBJAHRESBERICHT

- 3** Das Wichtigste auf einen Blick
- 4** Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO
Rapport du Président du Conseil d'administration et du CEO
- 8** BVZ Konzern Erfolgsrechnung
- 9** BVZ Konzern Bilanz
- 10** BVZ Konzern Geldflussrechnung
- 11** BVZ Konzern Eigenkapitalnachweis
- 12** Anhang

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

KENNZAHLEN BVZ KONZERN

Ertrag der operativen Geschäftsfelder

(in Mio. CHF, exkl. Abgeltungen)	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung in %
Mobilität	27.8	26.9	+3.2
Glacier Express	4.6	4.3	+4.7
Gornergrat	11.2	11.1	+1.0
Immobilien	2.4	2.4	+1.8

KENNZAHLEN BVZ HOLDING AG

	30.06.2016	30.06.2015
Eigenfinanzierungsgrad	92.5%	90.7%

DER BVZ KONZERN

Der BVZ Konzern ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das in den Kantonen Wallis, Uri und Graubünden tätig ist und sowohl öffentliche Verkehrs- als auch Tourismus-Dienstleistungen erbringt.

BVZ Holding AG

BVZ Asset Management AG	Gornergrat Bahn AG	Matterhorn Gotthard Verkehrs AG	AG Matterhorn Gotthard Bahn	Matterhorn Terminal Täsch AG	Zermatt Bergbahnen AG
Sitz Zermatt	Sitz Zermatt	Sitz Brig	Sitz Brig	Sitz Täsch	Sitz Zermatt
Aktienkapital CHF 10 Mio.	Aktienkapital CHF 8 Mio.	Aktienkapital CHF 15 Mio.	Aktienkapital CHF 250 000	Aktienkapital CHF 10.5 Mio.	Aktienkapital CHF 31.46 Mio.
Beteiligungsquote 100%	Beteiligungsquote 100%	Beteiligungsquote 75%	Beteiligungsquote 50%	Beteiligungsquote 34%	Beteiligungsquote 22%
	Gornergrat Experience AG		Geschäftsführung Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG		
	Sitz Zermatt		Sitz Brig-Glis		
	Aktienkapital CHF 2.2 Mio.		Aktienkapital CHF 14.4 Mio.		
	Beteiligungsquote 50%		Beteiligungsquote 0%		

Das Herzstück des BVZ Konzerns bilden die Geschäftsfelder Mobilität, mit dem Regionalverkehr von Disentis bis Zermatt sowie dem Autoverlad und dem Güterverkehr. Hinzu kommen die touristischen Top-Brands «Gornergrat» und «Glacier Express» sowie der Immobilienbereich. Die Geschäftsfelder ergänzen sich optimal und ermöglichen es dem BVZ Konzern, Synergien zu schaffen und Chancen aus aktuellen Verkehrs- und Tourismusprojekten gezielt wahrzunehmen.

OPERATIVES ERGEBNIS GESTEIGERT AUGMENTATION DU RÉSULTAT OPÉRATIONNEL

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Trotz schwierigem Wirtschaftsumfeld erzielte der BVZ Konzern im ersten Halbjahr 2016 ein gutes Ergebnis. In allen Geschäftsfeldern konnten die Vorjahresergebnisse übertroffen werden. Obwohl die Frequenzen im Regionalverkehr mehrheitlich rückläufig waren, erhöhte sich der Gesamtertrag, wobei die gesteigerten Erträge aus den Autotransporten, dem Glacier Express und dem Ausflugsverkehr der Gornergrat Bahn zum guten Ergebnis beigetragen haben.

GESAMTERTRAG DEUTLICH GESTEIGERT

Der Gesamtertrag des BVZ Konzerns liegt im ersten Halbjahr 2016 mit CHF 68.8 Mio. um CHF 1.8 Mio. über dem Vorjahresergebnis (+2.6%). Der Personal- und Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 53.4 Mio. und erhöhte sich um CHF 0.8 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode (+1.6%). Der erhöhte Aufwand ist hauptsächlich auf die Zunahme der nicht versicherten Schäden, den angestiegenen Personalbestand sowie die ertragsbedingt höheren Verkaufsprovisionen zurückzuführen.

Als Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) resultieren CHF 15.4 Mio. (+6.5%). Die Abschreibungen liegen um CHF 0.5 Mio. (+5.5%) über dem Vorjahr. Die Erhöhung ist vorwiegend auf die Inbetriebnahmen der neuen Gelenksteuerwagen und der Vertriebsplattform zurückzuführen. Der Konzerngewinn beläuft sich auf CHF 3.0 Mio. (+17.5%).

MESDAMES, MESSIEURS LES ACTIONNAIRES,

Malgré un contexte économique difficile, le groupe BVZ a dégagé un bon résultat au premier semestre 2016. Les résultats de l'année précédente ont été dépassés dans tous les secteurs. En dépit d'une fréquentation majoritairement en baisse dans les transports régionaux, les recettes globales ont progressé, ce bon résultat étant dû à l'augmentation des recettes du ferroutage, du Glacier Express et des voyages d'excursion sur le Gornergrat Bahn.

NETTE AUGMENTATION DES RECETTES GLOBALES

Avec CHF 68.8 millions, les recettes globales du groupe BVZ pour le premier semestre 2016 dépassent de CHF 1.8 million (+2.6%) celles de la même période de l'année précédente. Les charges de personnel et d'exploitation se montent à CHF 53.4 millions et ont augmenté de CHF 0.8 millions (+1.6%) par rapport à la même période de l'année précédente. Cette hausse des charges est due principalement à l'augmentation des dégâts non assurés, à l'augmentation de l'effectif du personnel ainsi qu'à des royalties plus élevées en fonction des recettes.

Le résultat d'exploitation avant impôts, intérêts et amortissements (EBITDA) est de CHF 15.4 millions (+6.5%). Les amortissements dépassent de CHF 0.5 million (+5.5%) ceux de l'année précédente. Cette augmentation est due principalement à la mise en service des nouvelles voitures de commande articulées et à la plateforme de vente. Le bénéfice du groupe se monte à CHF 3.0 millions (+17.5%).

GUTE ERGEBNISSE DER OPERATIVEN GESCHÄFTSFELDER

Der Ertrag im Geschäftsfeld Mobilität ist mit CHF 27.8 Mio. auch im ersten Halbjahr 2016 weiter angestiegen (+3.2%). Beim Regionalverkehr wurde der Ertrag um 2.2% und beim Güterverkehr um 0.5% gesteigert. Wesentlich zum guten Ergebnis beigetragen hat der Autotransport (+11.4%), welcher im Vorjahr durch die mehrwöchige Sperrung der Schöllenenstrasse infolge eines Felssturzes beeinträchtigt war.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 10 von insgesamt 26 zum Umbau anstehende Mehrzweck- und Steuerwagen mit der an die KOMET-Triebzüge angepassten Inneneinrichtung in Betrieb genommen. Diese Wagen werden in den Pendelzug-Kompositionen zwischen Visp und Disentis eingesetzt.

Mit dem Glacier Express erwirtschaftete der Konzern im ersten Halbjahr einen Ertrag von CHF 4.6 Mio. (+4.7%). Die Gornergrat Bahn erzielte im ersten Halbjahr einen Ertrag von CHF 11.2 Mio. (+1.0%). Trotz den rückläufigen Frequenzen im Wintersportgeschäft konnte das Ergebnis, auch dank dem in den Wintermonaten stetig steigenden Ausflugsverkehr, verbessert werden.

Das gute Ergebnis kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass aufgrund der Terroranschläge in Europa grosse Verunsicherungen in den Märkten bestehen, welche das Reiseverhalten aus den Fernmärkten beeinträchtigen. Der Schweizer Franken gewann nach der Abstimmung über den Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union erneut an Stärke, vor allem gegenüber dem Pfund, aber auch gegenüber dem Euro und dem Dollar.

Das Geschäftsfeld Immobilien erreichte einen Ertrag von CHF 2.4 Mio. (+1.8%). Mit dem Aufbau des Ressorts Immobilien anfangs 2016 wurden die organisatorischen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Geschäftsfelds geschaffen. Im Bahnhof Zermatt konnte im Februar die erste «Bretzelkönig-Filiale» des Wallis eröffnet werden.

BONS RÉSULTATS DANS LES SECTEURS OPÉRATIONNELS

Avec CHF 27.8 millions, les recettes du secteur mobilité ont également augmenté (+3.2%) durant le premier semestre 2016. Cette augmentation a été de 2.2% dans les transports régionaux et de 0.5% dans les transports de marchandises. Le ferroutage (+11.4%) a considérablement contribué à ce bon résultat; celui-ci avait été perturbé l'année précédente en raison de la fermeture de la route des gorges de Schöllenen, suite à un éboulement.

Durant le premier semestre 2016, 10 des 26 voitures polyvalentes et voitures de commande, adaptées à l'aménagement intérieur des rames KOMET, ont été mises en service. Ces voitures sont utilisées pour les navettes entre Viège et Disentis.

Avec le Glacier Express, le groupe a dégagé des recettes de CHF 4.6 millions (+4.7%) au premier semestre. Le Gornergrat Bahn a dégagé des recettes de CHF 11.2 millions (+1.0%) au premier semestre. Malgré une fréquentation en baisse dans le secteur des sports d'hiver, le résultat a pu être amélioré, grâce à l'augmentation des voyages d'excursion, y compris durant la saison hivernale.

Ce bon résultat ne doit toutefois pas faire oublier le fait que les attaques terroristes en Europe ont entraîné une grande insécurité sur les marchés, ce qui affecte également le comportement des voyageurs en provenance des marchés lointains. Après la votation sur le Brexit, le franc suisse s'est une nouvelle fois renforcé, principalement face à la livre anglaise, mais aussi face à l'euro et au dollar.

Le secteur immobilier a dégagé des recettes de CHF 2.4 millions (+1.8%). Avec la mise en place du secteur immobilier, début 2016, nous avons créé les conditions organisationnelles pour le développement de ce secteur. En février, le premier magasin «Bretzelkönig» en Valais a ouvert ses portes en gare de Zermatt.

GLACIER EXPRESS

Im Herbst 2015 ist das Projekt «Svilup» (Rätoromanisch für «Entwicklung») lanciert worden. Dieses hat zum Auftrag, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Neupositionierung des Glacier Express als Premiumprodukt zu schaffen sowie den wirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen. Dabei wird an der Marktausrichtung, der Produkt- und Serviceausgestaltung sowie an den organisatorischen Strukturen gearbeitet. Mit der Wahl der neuen Geschäftsführerin der zu gründenden Glacier Express AG wurde im Juni 2016 die Basis für den Start der Umsetzungsphase gelegt.

NEUE KOOPERATIONSVEREINBARUNGEN ABGESCHLOSSEN

Nach der Kooperationsvereinbarung mit der Korean Railroad Corporation (Korail) im Jahre 2015 hat die Matterhorn Gotthard Bahn im Mai 2016 mit der taiwanesischen Staatsbahn ein «Memorandum of Understanding» für eine strategische Partnerschaft abgeschlossen. Im Zentrum der Partnerschaft stehen die gegenseitige Vermarktung der touristischen Züge sowie die Förderung des Personal- und Erfahrungsaustausches.

Die Matterhorn Gotthard Bahn hat bei den «Internationalen Skiareatests» die Mobility-Trophy für ihr Beförderungskonzept zur Aletsch-Region erhalten. Bei den Tests mit den Kriterien Serviceleistung, Personal, Pünktlichkeit und Dichte des Fahrplans ging die Matterhorn Gotthard Bahn unter 36 teilnehmenden Tourismusdestinationen und Skigebieten aus Österreich, Italien, Frankreich, Slowenien sowie der Schweiz als Gesamtsiegerin für die Anreise hervor.

NEUER INTERNETAUFTRITT FÜR DIE BVZ HOLDING AG

Nachdem bereits für die Gornergrat Bahn und die Matterhorn Gotthard Bahn neue Internetseiten mit einem Webshop aufgeschaltet wurden, zeigt sich seit Mai 2016 auch die Website der BVZ Holding AG in einem modernen und zeitgemässen Auftritt. Die neu gestaltete Website «www.bvzholding.ch» berücksichtigt die Anforderungen der verschiedenen Anspruchsgruppen und hält Informationen für Anteilseigner, Investoren, Medien, Stellensuchende und allgemein an der Unternehmensgruppe interessierte Personen bereit.

GLACIER EXPRESS

Le projet «Svilup» («Développement» en rätoromanche) a été lancé en automne 2015. Celui-ci vise à créer les conditions de base pour un repositionnement du Glacier Express comme produit premium et à assurer son succès économique. Ce projet se préoccupe de l'orientation du Glacier Express en fonction du marché, à la conception des produits et des services ainsi qu'aux structures organisationnelles. Avec la nomination, en juin 2016, de la nouvelle directrice de la société «Glacier Express AG» à créer, nous avons jeté les bases pour la finalisation de la phase de mise en œuvre.

NOUVELLE CONVENTION DE COOPÉRATION CONCLUE

Après la convention de coopération avec la Korean Railroad Corporation (Korail), en 2015, le Matterhorn Gotthard Bahn a conclu, en mai 2016, un «Memorandum of Understanding» pour un partenariat stratégique avec les chemins de fer d'Etat taiwanais. Ce partenariat est axé sur une commercialisation réciproque des voyages en trains touristiques ainsi que sur la promotion d'échanges de personnels et d'expériences.

Le Matterhorn Gotthard Bahn a obtenu le Mobility-Trophy pour son concept de l'accès à la région d'Aletsch, dans le cadre du «Skiareatest international». Dans ce test avec des critères de prestations de service, de personnels, de ponctualité et de densité de l'horaire, le Matterhorn Gotthard Bahn est arrivé grand vainqueur parmi 36 destinations touristiques et domaines skiables d'Autriche, d'Italie, de France, de Slovénie et de Suisse.

NOUVEAU SITE INTERNET POUR LA BVZ HOLDING SA

Après la mise en ligne de nouveaux sites Internet avec des boutiques en ligne du Gornergrat Bahn et du Matterhorn Gotthard Bahn, c'est le site Internet de la BVZ Holding SA qui a été entièrement modernisé en mai 2016. Ce nouveau site «www.bvzholding.ch» tient compte des exigences des différents groupes d'intérêt et propose des informations destinées aux actionnaires, aux investisseurs, aux médias, aux demandeurs d'emploi et, d'une manière générale, à toute personne intéressée à notre groupe.

WICHTIGE PROJEKTE IN UMSETZUNG

Zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten der Matterhorn Gotthard Bahn, die im laufenden Jahr in Angriff genommen werden, gehören der Totalumbau der Strecke Mörel–Betten (Los II) mit der Sanierung der beiden «Filetviadukte», die Sanierung des Brückenbauwerks «Val Strem» bei Sedrun sowie der Umbau der Stationen Ulrichen und Nätschen. Für den im Jahr 2017 geplanten Ausbau der Doppelspur «Herdtunnel» vor Zermatt liegt die Plangenehmigungsverfügung vor.

Die Urversammlung von Fiesch stimmte im April 2016 dem Neubau und der Mitfinanzierung des geplanten ÖV-Hubs zu. Mit diesem Projekt werden der Bahnhof der Matterhorn Gotthard Bahn, die Talstation der Luftseilbahnen Fiesch–Eggishorn sowie der Busterminal in einem gemeinsamen Neubau vereinigt werden.

AGILITÄT GEWINNEN

Um sich auf die fortschreitende Globalisierung, Digitalisierung und zunehmende Komplexität einzustellen, hat die Geschäftsleitung als eines der Schwerpunktziele 2016 ein Agilitätsprogramm gestartet. Es zielt darauf ab, Denkhaltung, Kultur und Projektmanagementmethoden so weiterzuentwickeln, dass die Organisation rascher auf neue Rahmenbedingungen reagieren kann. Die agile Kultur und Methodik sollen durch eine schrittweise Befähigung von Mitarbeitenden dauerhaft im Unternehmen etabliert werden.

AUSBLICK

Insgesamt rechnet die BVZ Gruppe für 2016 mit Ertrags- und Gewinnzahlen im Rahmen des Vorjahres. Bei der BVZ Holding AG wird aufgrund der stabilen Ausschüttungen ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ein gutes Jahresergebnis erwartet.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Aktionärinnen und Aktionären, den Geschäftspartnern sowie den Mitarbeitenden für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Jean-Pierre Schmid
Verwaltungsratspräsident



Fernando Lehner
Vorsitzender der Geschäftsleitung



PROJETS IMPORTANTS EN COURS DE RÉALISATION

La rénovation complète du tronçon Mörel–Betten (lot II), avec l'assainissement des deux viaducs à «filet», l'assainissement du pont «Val Strem», près de Sedrun, et la transformation des stations d'Ulrichen et de Nätschen, font partie des projets d'infrastructures les plus importants du Matterhorn Gotthard Bahn. Les plans pour le doublement de la voie dans le «Herdtunnel», avant Zermatt, dont la réalisation est prévue en 2017, par ailleurs ont été approuvés.

En avril 2016, l'assemblée primaire de Fiesch a adhéré à la nouvelle construction et au cofinancement du hub de transports publics. Avec ce projet, la gare du Matterhorn Gotthard Bahn, la station de vallée du téléphérique Fiesch–Eggishorn et le terminal de bus seront réunis dans une nouvelle construction commune.

GAGNER EN AGILITÉ

Afin de s'adapter à la mondialisation, à la digitalisation et à la complexité croissante, la direction a lancé un programme d'agilité sous forme d'objectif prioritaire pour 2016. Celui-ci vise à développer la philosophie, la culture et les méthodes de management de projets de manière à permettre une réactivité plus rapide aux nouvelles conditions cadres. Une culture et une méthodologie agiles doivent être mises en place de manière durable dans l'entreprise à travers une adaptation progressive des collaborateurs et collaboratrices.

PERSPECTIVE

Globalement, le groupe BVZ vise, pour 2016, des recettes et un bénéfice comparables à ceux de l'année dernière. Pour la BVZ Holding SA, on peut s'attendre à un bon résultat annuel, sur la base de dividendes stables de ses filiales et des sociétés détenues en participation.

Le Conseil d'administration et la direction remercient tous les actionnaires, les partenaires commerciaux et les collaborateurs/trices de leur confiance et de leur soutien.

Jean-Pierre Schmid
Président du Conseil d'administration



Fernando Lehner
Président de la direction



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	1.1.2016–30.6.2016	angepasst 1.1.2015–30.6.2015
Betriebsertrag		
Personenverkehr	37 991 259	37 383 969
Autotransport	3 591 786	3 242 722
Güterverkehr	1 049 048	1 017 952
Leistungen aus Abgeltung	16 489 605	15 420 016
Dienstleistungsertrag	8 629 145	9 208 846
gegenüber Dritten	3 791 680	4 592 245
gegenüber Nahestehenden	4 837 465	4 616 601
Aktivierte Eigenleistungen	264 975	245 186
Übriger Ertrag	746 210	534 284
Gewinn aus Anlageabgängen	66 000	–
Betriebsertrag	4a) 68 828 028	67 052 975
Betriebsaufwand		
Dienstleistungsaufwand	16 748 605	15 766 533
Aufwand Dienstleistungen	16 748 605	15 766 533
gegenüber Dritten	5 296 164	4 866 707
gegenüber Nahestehenden	11 452 441	10 899 826
Personalaufwand	26 807 954	26 173 015
Gehälter/Löhne	23 238 348	22 767 289
Sozialversicherungen	2 577 099	2 463 087
Übriger Personalaufwand	992 507	942 639
Übriger Betriebsaufwand	9 840 793	10 618 010
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand	4 388 561	5 556 936
gegenüber Dritten	3 833 271	4 870 306
gegenüber Nahestehenden	555 290	686 630
Verwaltung/Informatik	5 452 232	5 061 074
gegenüber Dritten	5 329 468	4 893 649
gegenüber Nahestehenden	122 764	167 425
Betriebsaufwand	53 397 352	52 557 558
EBITDA	15 430 676	14 495 417
Abschreibungen		
Abschreibungen Finanzanlagen	–	1
Abschreibungen Sachanlagen	4b) 10 137 786	9 612 892
Abschreibungen	10 137 786	9 612 893
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5 292 890	4 882 524
Finanzerfolg		
Finanzertrag	305 089	314 815
gegenüber Dritten	68 182	65 772
gegenüber Nahestehenden	236 907	249 043
Finanzaufwand	–1 987 101	–2 137 651
Finanzerfolg	–1 682 012	–1 822 836
Gewinn vor Steuern	3 610 878	3 059 688
Ertragssteuern	614 674	562 015
Minderheitsanteile am Gewinn/Verlust	8 791	–44 775
Gewinn	2 987 413	2 542 448
Ergebnis je Aktie	15.14	12.89

KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF	30.6.2016	angepasst 31.12.2015
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	36 380 115	30 302 692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 916 937	4 076 963
gegenüber Dritten	3 337 814	3 416 612
gegenüber Nahestehenden	579 123	660 351
Übrige kurzfristige Forderungen	1 071 022	1 751 849
gegenüber Dritten	971 022	1 751 849
gegenüber Nahestehenden	100 000	–
Vorräte	8 224 154	8 177 757
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 903 422	3 561 522
Umlaufvermögen	56 495 650	47 870 783
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	21 510 696	21 505 877
Sachanlagen	296 418 585	301 681 995
Anlagevermögen	317 929 281	323 187 872
Aktiven	374 424 931	371 058 655
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	36 005 137	29 280 642
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12 568 963	4 438 083
gegenüber Dritten	1 831 609	3 287 932
gegenüber Nahestehenden	10 737 354	1 150 151
Vorauszahlungen von Kunden	401 383	434 179
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7 294 656	7 260 950
gegenüber Dritten	5 503 717	5 470 011
gegenüber Nahestehenden	1 790 939	1 790 939
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 700 164	341 675
Passive Rechnungsabgrenzungen	14 039 971	16 805 755
Langfristiges Fremdkapital	198 296 368	202 480 732
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	192 597 899	196 253 782
gegenüber Dritten	153 718 975	156 479 389
gegenüber Nahestehenden	4c) 38 878 924	39 774 393
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3 318 544	3 715 148
Langfristige Rückstellungen	4b) 2 379 925	2 511 802
Fremdkapital	234 301 505	231 761 374
Eigenkapital		
Aktienkapital	19 727 800	19 727 800
Kapitalreserven	38 569 843	40 739 901
Gewinnreserven	65 221 378	56 895 525
Reserven Art. 36	4d) 2 054 627	2 556 300
Gewinn	2 987 413	7 824 180
Eigenkapital zurechenbar auf Aktionäre	128 561 061	127 743 706
Minderheiten	11 562 365	11 553 575
Eigenkapital inkl. Minderheiten	140 123 426	139 297 281
Passiven	374 424 931	371 058 655

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	1.1.2016–30.6.2016	angepasst 1.1.2015–30.6.2015
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	2 987 413	2 542 448
+ Ergebnis Minderheiten	8 791	-44 775
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	10 534 390	10 009 496
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	-131 877	-687 898
- Auflösung andere langfristige Verbindlichkeiten	-396 604	-396 604
- Anteiliger Erfolg aus Anwendung der Equity-Methode	-4 819	-88 394
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-66 000	-
- Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste auf Wertschriften	-	1
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	-	-35 682
Geldfluss (NUV)	12 931 294	11 298 592
- Zunahme/+ Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	160 025	-1 912 466
- Zunahme/+ Abnahme übrige Forderungen	680 828	5 474 796
- Zunahme/+ Abnahme Vorräte	-46 397	-125 529
- Zunahme/+ Abnahme aktive Abgrenzungen	-3 341 899	-2 741 117
+ Zunahme/- Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 130 880	-235 349
+ Zunahme/- Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 325 693	763 125
+ Zunahme/- Abnahme passive Abgrenzungen	-2 765 785	1 258 762
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	17 074 639	13 780 814
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-5 270 980	-5 114 117
Devestitionen von Sachanlagen	66 000	-
Devestitionen von Finanzanlagen	-	5 000
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5 204 980	-5 109 117
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Finanzverbindlichkeiten		
+ Zunahme/- Abnahme gegenüber Dritten	-2 726 708	-2 979 292
+ Zunahme/- Abnahme gegenüber Nahestehenden	-895 470	-895 470
Ausschüttung Dividende an Aktionäre BVZ Holding	-2 170 058	-2 152 953
Ausschüttung Dividende an Minderheiten	-	-88 907
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5 792 236	-6 116 622
Total Veränderung flüssige Mittel	6 077 423	2 555 075
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
1.1.	30 302 692	20 316 068
30.6.	36 380 115	22 871 143
Total Veränderung flüssige Mittel	6 077 423	2 555 075

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven angepasst	Reserven Art. 36	Total exkl. Minderheiten	Minderheiten	Total inkl. Minderheiten
1.1.2015	19 727 800	42 892 854	-236 478	56 913 882	2 556 300	121 854 358	11 705 713	133 560 071
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-
Reserven	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn 2015	-	-	-	2 542 448	-	2 542 448	-44 775	2 497 673
Dividende 2014	-	-2 152 953	-	-	-	-2 152 953	-88 908	-2 241 861
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	-	-	-	-
30.6.2015	19 727 800	40 739 901	-236 478	59 456 330	2 556 300	122 243 853	11 572 030	133 815 883
1.7.2015	19 727 800	40 739 901	-236 478	59 456 330	2 556 300	122 243 853	11 572 030	133 815 883
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Aktien	-	-	236 478	-	-	236 478	-	236 478
Reserven	-	-	-	-2 107	-	-2 107	-	-2 107
Gewinn 2015	-	-	-	5 281 732	-	5 281 732	-18 455	5 263 277
Dividende 2014	-	-	-	-	-	-	-	-
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-16 250	-	-16 250	-	-16 250
31.12.2015	19 727 800	40 739 901	-	64 719 705	2 556 300	127 743 706	11 553 575	139 297 281
1.1.2016	19 727 800	40 739 901	-	64 719 705	2 556 300	127 743 706	11 553 575	139 297 281
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkauf eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-
Reserven	-	-	-	501 673	-501 673	-	-	-
Gewinn 2016	-	-	-	2 987 413	-	2 987 413	8 790	2 996 203
Dividende 2015	-	-2 170 058	-	-	-	-2 170 058	-	-2 170 058
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	-	-	-	-
30.6.2016	19 727 800	38 569 843	-	68 208 791	2 054 627	128 561 061	11 562 365	140 123 426

Die BVZ Holding AG hat 197 728 Namenaktien à CHF 100 ausgegeben. Sämtliche Aktien sind gleichermaßen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte und weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Bei den Reserven Art. 36 handelt es sich um nicht ausschüttbare Reserven gemäss Bundesgesetz über die Personenbeförderung (PBG), auf welchen kein Minderheitsanteil gerechnet wird.

ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

1 ALLGEMEINES

Der ungeprüfte Halbjahresbericht wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31, Ziff. 9–12 erstellt. Dieser lässt im Vergleich zu einer Jahresrechnung Verkürzungen im Ausweis und in der Offenlegung zu. Der Halbjahresbericht vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden mit Ausnahme der im Kapitel «3. Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen des Halbjahresabschlusses» beschriebenen Änderungen gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 12. September 2016 genehmigt.

2 ANGABEN ZUM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr 2016 hat sich der Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2015 nicht verändert.

Nachstehend aufgeführte Gesellschaften werden in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Zermatt Bergbahnen AG schliesst ihr Geschäftsjahr per 31. Mai ab, alle anderen Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

	2016 Sitz	Beteiligung in %	Methode	2015 Sitz	Beteiligung in %	Methode
BVZ Asset Management AG	Zermatt	100	Vollkonsolidierung	Zermatt	100	Vollkonsolidierung
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG	Brig	75	Vollkonsolidierung	Brig	75	Vollkonsolidierung
AG Matterhorn Gotthard Bahn	Brig	50	Quotenkonsolidierung	Brig	50	Quotenkonsolidierung
Gornergrat Bahn AG	Zermatt	100	Vollkonsolidierung	Zermatt	100	Vollkonsolidierung
Matterhorn Terminal AG Täsch	Täsch	34	at equity	Täsch	34	at equity
Gornergrat Experience AG	Zermatt	50	at equity	Zermatt	50	at equity
Zermatter Bergbahnen AG	Zermatt	22	at equity	Zermatt	22	at equity

3 ERLÄUTERUNGEN ZU WESENTLICHEN VERÄNDERUNGEN DES HALBJAHRESABSCHLUSSES

ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundsätzlich werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Vorjahr angewandt, mit Ausnahme der im Berichtsjahr 2015 vorgenommenen Änderung der Bewertung der Renditeliegenschaften nach dem Prinzip der historischen Werte sowie der Anwendung des Bruttoprinzips bei der Rechnungslegung 2016 für die Immobilie Brückenweg in Visp.

Die Bewertung der Renditeliegenschaften erfolgte im Berichtsjahr 2015, nach dem Wechsel der Bewertungsmethode im Jahr 2014 auf aktuelle Werte, wieder nach Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Werte). Die Bewertungssystematik, die im Wahlbereich von Swiss GAAP FER liegt, wurde umgestellt, um eine stabile Entwicklung auf Stufe des EBIT und des Jahresergebnisses sicherzustellen, da die Folgebewertungen der Renditeliegenschaften das Ergebnis, bis auf die jährlichen linearen Abschreibungen, nicht mehr beeinflussen.

Die BVZ Asset Management AG hat mit der Anlagestiftung Turidomus eine einfache Gesellschaft gegründet, an welcher beide zu gleichen Anteilen beteiligt sind. Mit der Verwaltung ist der Immobiliendienstleister Regimo Bern beauftragt. Der Gewinnanteil wurde in der bisherigen Praxis als Nettoerlös im Dienstleistungsertrag ausgewiesen. Ab 2016 werden aus Gründen einer besseren Transparenz die Mietträge und -aufwände brutto dargestellt. Die Vorjahresrechnung wurde entsprechend angepasst.

Angepasste konsolidierte Erfolgsrechnung BVZ Konzern Halbjahresbericht 2015 (Vorjahr)

in CHF	Wie ursprünglich veröffentlicht	Neubewertung Renditeigenschaften zu Anschaffungskosten	Bruttoprinzip Brückenweg Visp	Angepasst
Geschäftsjahr 1.1.2015–3.6.2015				
Personenverkehr	37 383 969	–	–	37 383 969
Güterverkehr/Autoverlad	4 260 674	–	–	4 260 674
Leistungen aus Abgeltung	15 420 016	–	–	15 420 016
Dienstleistungsertrag	9 057 346	–	151 500	9 208 846
Aktivierete Eigenleistungen	245 186	–	–	245 186
Gewinn aus Anlagenabgängen	534 284	–	–	534 284
Betriebsertrag	66 901 475	–	151 500	67 052 975
Dienstleistungsaufwand	15 766 533	–	–	15 766 533
Personalaufwand	26 173 015	–	–	26 173 015
Übriger Betriebsaufwand	10 652 610	–186 100	151 500	10 618 010
Fahrzeug/Infrastrukturaufwand	5 673 536	–186 100	69 500	5 556 936
Verwaltung/Informatik	4 979 074	–	82 000	5 061 074
Betriebsaufwand	52 592 158	–186 100	151 500	52 557 558
EBITDA	14 309 317	186 100	–	14 495 417
Abschreibungen Finanzanlagen	1	–	–	1
Abschreibungen Sachanlagen	8 723 344	889 548	–	9 612 892
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5 585 972	–703 448	–	4 882 524
Finanzerfolg	–1 822 836	–	–	–1 822 836
Gewinn vor Steuern	3 763 136	–703 448	–	3 059 688
Ertragssteuern	688 015	–126 000	–	562 015
Minderheitsanteile am Gewinn/Verlust	–44 775	–	–	–44 775
Gewinn	3 119 896	–577 448	–	2 542 448

4 WEITERE ANGABEN

SEGMENTRECHNUNG (4a)

in TCHF	1.1.–30.6.2016	Angepasst 1.1.–30.6.2015
Mobilität	27 812 577	26 946 224
Glacier Express	4 551 587	4 347 320
Gornergrat	11 223 091	11 110 425
Immobilien	2 400 471	2 357 572
Sonstige Leistungen	6 350 697	6 871 418
Zwischentotal	52 338 423	51 632 959
Abgeltungen	16 489 605	15 420 016
Betriebsertrag	68 828 028	67 052 975

In der Unternehmensstrategie für die kommenden Jahre hat die BVZ Holding Stossrichtungen definiert, die den Kern der Aktivitäten bilden und gleichzeitig die Geschäftsfelder widerspiegeln.

Für die Unternehmenssteuerung während des laufenden Jahres (Monats- und Halbjahresabschluss) werden bei der BVZ Holding die Erträge nach Geschäftsfeldern herangezogen und kommuniziert. Einzig beim Jahresabschluss werden die Segmentergebnisse ermittelt, um die Gewinnverwendung, unter anderem die Behandlung der Reserven Art. 36 PBG, darzustellen.

ÜBRIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (4b)

Die Finanzierung der Triebfahrzeuge Bhe 4/6 wurde mittels Sale-and-Lease-Back-Transaktion von CHF 19 Mio. sichergestellt. Die Differenz des Nettobuchwerts der Triebfahrzeuge und des Finanzierungsbetrags ist in den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten eingesetzt worden. Die anteilmässige Auflösung von CHF 396 604 wird mit der ordentlichen Abschreibung verrechnet.

FINANZVERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN (4c)

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (MGV) weist ein Passivdarlehen gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG (MGI) aus. Die jährliche Amortisationstranche wird im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Gemäss Darlehensvertrag vom 23. Mai 2003 zwischen MGI und MGV wurde dieses Darlehen im Einverständnis mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zinslos gewährt.

RESERVEN ART. 36 (4d)

Die Berechnung der Reservezuweisung bzw. -entnahme erfolgt gemäss eisenbahnrechtlichen Bestimmungen und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (MGV) im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht. Der nicht ausschüttbare Teil des Konzernergebnisses wird im konsolidierten Eigenkapitalnachweis gesondert ausgewiesen.

ERTRAGSSTEUERN

Der Ertragssteueraufwand wurde aufgrund der bestmöglichen aktuellen Schätzung des Ertragssteuersatzes berechnet, der auf das jährliche Gesamtergebnis angewandt wird.

SAISONALITÄT

Aufgrund der unterschiedlichen Angebote in der BVZ Gruppe ist deren Geschäftstätigkeit nicht durch wesentliche saisonale Einflüsse geprägt.

5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit dem Bilanzstichtag per 30. Juni 2016 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2016 beeinträchtigen.

6 DISCLAIMER

Alle Aussagen dieses Halbjahresberichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen oder subjektive Einschätzungen enthalten, sind zukunftsgerichtete Aussagen, Annahmen, Einschätzungen oder Meinungen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen oder Entwicklungen gewähren und die sich im Nachhinein als irrtümlich erweisen können. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und für welche die BVZ Holding AG, deren Tochtergesellschaften, Organe und Mitarbeiter haftbar gemacht werden können. Die Haftung wird soweit gesetzlich zulässig vollständig ausgeschlossen. Der Erwerb von Aktien der BVZ Holding AG ist grundsätzlich mit Risiken verbunden. Potenzielle Anleger sollten die spezifischen Risikofaktoren eingehend prüfen und weitere Informationen einholen, bevor sie eine Entscheidung über den Kauf bzw. Bezug von Aktien treffen. Dieser Halbjahresbericht stellt in keiner Weise ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Zeichnung von Effekten dar.

